



Christian Dürr
Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin, 11.03.2021

Christian Dürr, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-77260
Fax: +49 30 227-70263
christian.duerr@bundestag.de
www.christian-duerr.de

Pressemitteilung

Dürr: Hausärzte müssen zügig Impfstoff bekommen

Berlin/Ganderkesee. In den niedersächsischen Impfzentren bleiben weiterhin viele Impfdosen ungenutzt liegen. Der FDP-Bundestagsabgeordnete Christian Dürr aus Ganderkesee fordert daher eine schnelle Verteilung der Impfstoffe an die Hausarztpraxen. „Erst endete die Vergabe der Impftermine im Chaos und nun bleiben jeden Abend viele Impfdosen im Kühlschrank“, so Dürr. „In manchen Impfzentren müssen ältere Menschen draußen in der Kälte anstehen, während in anderen schon am Nachmittag die Türen schließen. Da läuft doch etwas falsch.“ Die niedersächsische Landesregierung müsse den Impfstau nun auflösen. „Häufig bleibt der Impfstoff von AstraZeneca liegen“, erklärt Dürr. Der Bundesgesundheitsminister sei bislang nicht in der Lage gewesen, das nötige Vertrauen in das Vakzin zu schaffen. „Deswegen wäre es sinnvoll, die übrigen AstraZeneca-Dosen schon jetzt über die Apotheken an die Arztpraxen zu liefern. Warum sollen wir bis April warten? Die Hausärzte impfen täglich und kennen ihre Patienten am besten.“ So sei es auch einfacher, Nachrückerlisten lokal zu koordinieren, meint Dürr. „Ich kann mir gut vorstellen, dass durch das persönliche Gespräch zwischen Hausarzt und Patient auch das Vertrauen in den AstraZeneca-Impfstoff gestärkt wird.“ Man dürfe keine Zeit mehr verlieren. „Unser gemeinsames Ziel ist es, so schnell wie möglich viele Menschen zu impfen. Darum müssen wir die Hausärzte jetzt einbinden.“